

Dieses Blatt erscheint täglich früh 7 Uhr v. h. in 1. Ausgabe. In den Sonntagsausgaben in 2. und 3. Ausgabe. In der 2. und 3. Ausgabe ist die Wahlberechtigung der Wähler nicht verzeichnet. In den Sonntagsausgaben ist die Wahlberechtigung nicht verzeichnet.

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Die Dresdener Nachrichten sind seit 1844 in fortwährender, ununterbrochener, wöchentlich erscheinender Ausgabe. Die Redaktion ist in Dresden, Hauptstr. 4 u. 5, bei Carl Höpfner. Die Druckerei befindet sich in Dresden, Hauptstr. 4 u. 5. Die Expedition ist in Dresden, Hauptstr. 4 u. 5. Die Anzeigenpreise sind in der Preisliste angegeben. Die Abonnementpreise sind in der Preisliste angegeben. Die Redaction ist in Dresden, Hauptstr. 4 u. 5.

Leberthran
beste Marke von Meyer, Christiania
Königl. Hofapotheke Dresden,
am Geographor.

„Invaliddendank“
Dresden, Seestrasse 20, L.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Theaterbillet-Verkauf für die Dresdener Theater.
III. Exercent-Controle unter Garantie.
IV. Collection der 850. Landstörche.

Carl Höpfner,
Landhausstr. Nr. 4 u. 5,
empfiehlt seine
Weinhandlung mit altdeutschen Weinstuben.
Champagner der besten Häuser.
Grosses Weinlager.

Weihnachts-Ausverkauf der Tapissierie-Manufactur von C. Hesse, Altmarkt.

Nr. 302. 28. Jahrgang. Auflage: 38,000 Expl. Dresden, 1883. Montag, 29. Dstbr.

Dresden, 29. October.

— Heute vollendet sich das erste Jahrzehnt der glänzenden und gelehrten Regierung Sr. Majestät untern liechten Königs Albert. Am 29. October 1873 ist König Johann in Hildburghausen, an selbem Tage des Königs Albert als König den Sächsischen. König Albert bewährte die Staatsverwaltung, der Landtag bildete ihm die Minister und die Armee schützte ihm den Eid der Treue. Ein Jahrzehnt ist eine kurze Spanne Zeit im Menschenleben; die Geschichte wird aber unter seinem Königtum das Zeugnis nicht vertragen, daß er sie weise angeordnet hat zum Wohl seines Landes und seiner Unterthanen. Alle Zweige der Verwaltung haben sich unter seinem milden Scepter erfolgreich weiter entwickelt; die Stämme und Völkchen haben, der Wohlthat des Landes durch die Zahl seiner Bewohner vermehrt. Der sächsische Landtag mit seinen großen Stimmkörpern redet eine so überzeugende Sprache, daß es weiterer Ausführungen nicht bedarf. Mit reglem Interesse verfolgt unter König von jeder Art die Erscheinungen des öffentlichen Lebens. Ganz Deutschland kennt den Sachsenkönig nicht bloß als ruhmvollen Führer im Kriege, sondern auch als Zeugen bei erhabenen friedlichen Momenten der neueren Weltgeschichte. Die Vollendung des Hohenlohe's in ihm als einen der erlauchtesten Teilnehmer der hohen Aetere; noch vor kurzem stand König Albert bei der Enthüllung des Niederwalddenkmals, das ein Meistwerk aus feinem Gestein und in feiner Ausführung gezeichnet. In gerechtem Bewusstsein und Bedauern über die durch die Säkularisation und die Veränderungen des Landes durch eingehende Subventionen, und als im laufenden Jahre bei diesem Anlaß der Todesengel an ihm vorüber schwebte, ließ sich der König nicht abhalten, seine inoffiziellen Besuche der Sachsenköniglichen Bürgerlichen Gewerkschaften fortzusetzen. Seine Wanderversammlungen von allgemeiner Bedeutung sagt in Dresden, ohne daß sie der Reich Sachens durch persönliche Besuche beehrte. Welche einflussreiche Stellung der König Sachens an der Seite Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm im Reich Deutschlands behauptet, wer würde es nicht loben die künftigen Bahnschritte seiner Regierung ebenso getreue sein, wie dieses erste, heute sich vollendende!

Der Reinertrag dieser Beiträge ist für die kaiserliche Arbeitung des „Hohen Kreuzes“ und des „Carolo-Waldburg“ bestimmt.

— Der Chemiker Athleteclub „Saxonia“, über dessen gunstigen Sport wir bereits früher berichtet haben, gibt in diesen Tagen Sonntag zum ersten Male zum Dresdener Publikum Gelegenheit, sich von dem durch die Kritik außerordentlich günstig beurtheilten Leistungen seiner Mitglieder ad oculos zu überzeugen. Dieser Reinertrag umfasst prinzipiell keine Anzeigen, nur die werblichen Zwecke und dementsprechend wird auch die für 3. Noobr. in Weinhold's Salen angelegte Premiere nach bereits erhaltener Genehmigung A. M. der Königin Carolina zum Besten des Hohenkreuzes stattfinden. Näheres ist aus den Anzeigern ersichtlich.

— Der Unterstützungsverein in Krankheit und Tod „Omnipia“ hält kommende Mittwoch den 31. October d. R. am Neuen Markt in 1. Familien-Abend, bestehend in gr. Militär-Concert und später Ball, im Saale zum Lindischen Wald ab.

— Gestern hatten wir das Benehmen, daß und Herr Wendt, der Vergiftete von Brandis, besuchte und uns den Vorgang der drohenden Vergiftungsaffäre mittheilte. Die merkwürdigste Natur in dieser schrecklichen Hysterie weist der Arzt, den man wiederum für eine innere Vergiftung hielt und den verschleierten Herrn Wendt für einen Todeswunderstänke erklärte. Herr W. war nach Brandis gereist, um dort ein Gut zu verkaufen, führte 1000 M. bei sich; die Nacht wurde denn auch abgesehen. Darauf besuchte sich Herr W. Abends im Gasthaus ein Zimmer, ordnete an, das man ihn um 7 wecken sollte, und ging mit seinen Bekannten, wie üblich, nach zum Selbstauswaschen in ein Badelokal. Allerdings behauptete sich das heitere Beisammensitzen bis früh 4 Uhr aus und Herr W., der solche Rhythmen nicht gewöhnt ist, befand sich vom Wein- und Champagnergenuss todt und nicht mehr bewusst. So suchte er sein Zimmer auf und nach einigen Minuten sah er dem glücklichen und bis in den Tag hinein ein. Er war um 7 Uhr partout nicht zu erreichen; schließlich ward der Wirth benachrichtigt, man holte den Arzt — und dieser constatirte eine Vergiftung, wo doch nur der Kaugummi vorlag. Man gab dem „Toten Mann“ etwas zu trinken — was, wie er selbst nicht — alles umsonst; seine gute Natur verlor und er wurde erkrankte er am besten Tage bei seinem Bekannten, er hatte den Rausch prächtig verschluckt. Darob große Verlegenheit; man ordnete die Medicin, befehlsmäßig sich (die Medicin) ward mit seiner Hilfe erwärmt. Herr W. dampfte ab und las nun unterwegs in den „Nachrichten“ die Vergiftungsgeschichte aus Brandis, hatte aber auch da noch keine Ahnung, das er selbst der Todeswunderstänke sei. Erst in Dresden, wo ihn seine Freunde wie ein Welpe ansetzten, wurde ihm der räthselhafte Rathschlüssel, und da auch die unter dem Kopfkissen gelegenen 1000 M., kurz Alles stimmt, so bittet und der lebensfrohe, junge, fröhliche Mann, ihn einzuweisen zum Vergiftungstode zu erhalten und ihn seinen Freunden als völlig gesund zu melden. Gewiss wird sich auch der Herr Doctor in Brandis über die Genealogie des Herrn W. vom Kaugummi freuen, um so mehr, als er, der Arzt, „schwerlich an die Erstellung des Vergifteten von Brandis“ glaubt hat.

— Die Frau des Weidensellers C. in Klitzsch bei Eiting hat sich ertränkt. Sie war schwermüthig geworden und hat sich in der Nacht während der Abwesenheit ihres Mannes durch das Fenster ihrer Wohnung entfernt, zuvor aber noch ausdrücklichen Abschied von ihren drei Kindern genommen.

— Beim Neubau des Logengebäudes in Schneeberg wurde ein Mauerwerk von Gerüst und am 17. Februar verlegt, fortgesetzt werden.

— Das Dienstmädchen des ermordeten Baudirektors Klein in Bad Elber, Hilh. Hant aus Neudamm, ist nun entlassen worden. Es hat sich ergeben, daß sie zwar den beiden verdächtigten Räubern vieles über die Verhältnisse der Kleins'schen Familie mitgetheilt hat, jedoch nicht in der Absicht, das die Verurtheilungen zu Ungunsten der Familie zu arbeiten werden sollten. Das Frau Klein, so geht die Sache über die Mordthat entgegen. Ihre Rettung dankt sie nur der Mangel, mit der sie sich gleich beim ersten Schlag tödtete.

— Amtsgerecht. Einen acerbis förmlichen Ausgang für die Klägerin nahm der Prosch, den Amalie verheiratet. Gestern, die in den Jahren schon sehr vorgerückte Mutter eines 15 Jahre jüngeren Restaurateurs auf der hiesigen Hauptstr., gegen den Radermeister Albert Hermann Baumgärtel und den Electrophil Böhner Adolph Leiblicher wegen wörtlicher und thatlicher Beleidigung angeklagt hatte, während von den beiden Beklagten die Klage erhoben worden war. Ausfällig erwidert es zunächst, daß die Klägerin, resp. deren Vorgesetzter, schon einmal einmündigen Minderjährigen zur Abhandlung der Verurtheilung, also ein Verleihen nach dem in Rede stehenden Vorgange, die Klage eingereicht hatte, während sie schon vorher, aber gänzlich erfolglos, bemüht gewesen war, den Staatsanwalt für ihre Angelegenheit zu interessieren, indem sie die angeklagten als ihre persönliche Angelegenheit angesehen hatte. Am 17. März lud Baumgärtel, der hin und wieder im Restaurant der G. zu verkehren pflegte, mehrere Herren seiner Aehnlichkeit und deren Vorgesetzten — nämlich Personen aus dem besten Stande — zu einer Schlichtung ein und auch Baumgärtel war, weniger aus Höflichkeit, als in der Absicht, die Schlichtungsgesellschaft etwas zu animiren, mit eingeladen. Die verehel. G. hatte ihrem Gatten eine wollene Decke mit auf den Weg gegeben und als sie nun bei der Rückkehr in den späten Abendstunden wahrnahm, daß diese Decke von den übrigen Anwesenden besessen war, überschüttete sie die Heimkehrenden, insbesondere ihren Mann, mit einer Fluth der gemeinsten Redensarten, infolge dessen die Teilnehmer der Partei sofort den Weg verließen. Winkler erschien kurz darauf im Restaurant der G. und legte letztere in Gemeinlichkeit mit dem ebenfalls anwesenden Electrophil Böhner an Rede, während Baumgärtel, erhört über das Auftreten seiner sächlichen Bekannte und die damit verbunden gewesene Beleidigung der übrigen Anwesenden, insbesondere die zornspühende Frau mit einer frischen Auflage Trügel zur Dissonanz zu bringen verstand, und dann zu verschwinden. Erst nach mehreren Tagen fand sich G., inzwischen von den Darlehen anderer, namentlich des Beflagten Winkler, keine Cruxen freilich, wieder bei dem muthwilligen Weibe, das nebenbei bemerkt, früher langjährige Inhaberin eines gewissen Damenpensions war, ein. Nach den Angaben der Klägerin sollen nun sowohl Winkler als Leiblicher im Verlaufe des Streites auf sie losgeschlagen haben, während die Preisentnahme ergab, daß sich G. überhaupt gar nicht, weder wörtlich noch thatlich an der Verlebung, G. grübelte, während Leiblicher, von Empörung über das Auftreten der Frau übermann, mit erhobenem Stuhl auf die G. gegangen war und hier die Bemerkung: „Wenn Sie meine Frau wären, hätte ich Sie“ — ausgerufen hätte. Außerdem ist noch zu erwähnen, daß die Klägerin ihre Gegner mit beleidigenden Ausdrücken überhäufte, insbesondere „Widerwärtiger“ und „Kampfbücker“ geschimpft, sowie beim Verlassen des Lokals noch Rauhreden resp. Rauhgespräche ausstieß. Unter solchen Umständen war der Ausgang der Klage vorauszuweisen; die Privatangelegenheiten wurden freigesprochen und die Klägerin zu einer Strafe von 5 M., Tragung der Prozeßkosten und Entstattung der den Beklagten erwachsenen Ausgaben verurtheilt. Nur betreffs Leiblicher wurde auf eine Compensation der Beleidigung erkannt und demzufolge der hierauf entfallende Theil der Kosten befreit. Die Tribunale war während der Verhandlung nicht befüllt und ist bemerkt, daß sich seit dem erwähnten Vorgange fast alle früheren Stammgäste von dem Restaurant der Madame Grüber fernhalten.

— Die Einladung zur Teilnahme an den Hofjagen auf Koth- und Tannwald in der Schorfheide erfolgte an untern König und an den Prinzen Georg durch den Kaiser Wilhelm selbst persönlich bei Gelegenheit der Enthüllung des Niederwalddenkmals.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die Frau des Weidensellers C. in Klitzsch bei Eiting hat sich ertränkt. Sie war schwermüthig geworden und hat sich in der Nacht während der Abwesenheit ihres Mannes durch das Fenster ihrer Wohnung entfernt, zuvor aber noch ausdrücklichen Abschied von ihren drei Kindern genommen.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht teilnehmen wollen oder können, Karten ausgeben werden, mit denen sie Eintritt in die Frauenkirche erhalten, aus der sie dann, wenn der Zug anlangt, herauszutreten. Es handelt sich nun noch um die speziellen Bestimmungen für den Zug, beziehentlich um dessen Führung. Oberbürgermeister Dr. Stübel forderte die Anwesenden auf, aus ihrer Mitte zu diesem Betrage ein Comité zu wählen, was denn auch alsbald geschehen war. Erstes des Comité ist wiederum, der auch auf diesem Gebiete viel verdient Herr Director Heber, welcher fast einstimmig gewählt und gewählt jedoch, in Abmahnung auf seine Gesundheit, ablehnte, dann aber dem allseitigen Drängen nachgab. Dieses aus etwa 10 Personen bestehende Comité beginnt nun in nächster Woche seine Thätigkeit. Die Ansprache und Entlassung des Festzuges durch den Herrn Oberbürgermeister fand begeisterte Zustimmung.

— Die gestern Mittag in Stadtverordnetenversammlung abgehaltene, von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel wegen der Ausbreitung einderen Bürgervereinsammlung hatte den Saal fast überfüllt. Nach Begrüßung der Anwesenden entwickelte der Oberbürgermeister den Plan für einen großartigen Festzug, beständig dessen man auf eine Beteiligung von etwa 10,000 Festträgern mit Behauptung nicht werde rechnen können. Die Aufstellung soll in den Straßen an der englischen Kirche erfolgen und der impetive Zug sich dann über den Georgplatz, Gewandhaus- und Marienplatz nach dem Neumarkt bewegen und hier die Luther-Statue umgeben. Erweitert der Festzug wird darauf eine entsprechende größere Aufstellung gebildet, dann folgt die Ansprache des Oberbürgermeisters und Johann der Schluß; der allgemeine Gehang von „Eine feste Burg u.“. Der Neumarkt muss natürlich in seinen Haupttheilen abgeperrt werden. Es sollen aber an diejenigen Bürger, die am Festzug nicht

An meine hochgeehrte Kundschaft!

Heute vor 10 Jahren eröffnete ich mein

Blumen-, Bouquet- und Pflanzen-Geschäft.

Wenn ich mit Genugthuung auf diesen Zeitraum zurückblicken kann, wo mein Geschäft vom kleinsten Anfange an zu Dem geworden ist, was es jetzt repräsentirt, so fühle ich mich veranlasst, ganz besonders meinen werthen Kunden zu danken für das mir stets entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen. Ich füge die ganz ergebene Bitte hinzu, mir dasselbe auch ferner zu bewahren.

Ich werde mich stets bestreben, allen Ihren Wünschen gerecht zu werden und stets das Neueste und Praktischste geschmackvoll und billigst zu liefern.

DRESDEN, den 29. October 1883.

Hochachtungsvoll

Ernst Günther,

An der Bürgerwiese Nr. 1, Ecke Georgplatz.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß zufolge freundschaftlichen Uebereinkommens mein Socius Herr Paul Rossberg mit heutigem Tage aus der hiesigen unter der Firma

Troschütz & Rossberg, Scheffelstrasse Nr. 34

hier bestehenden Kolonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Butter-Handlung

ausgetreten ist und dieselbe auf alleinige Rechnung unter der Firma

Julius Troschütz

fortzuführen werde. Unter der Versicherung, daß es nach wie vor mein Bestreben sein wird, durch strenge Reellität und prompte Bedienung das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen, bitte ich auch fernhin ein geneigtes Wohlwollen mir gütig bewahren zu wollen.

Dresden, 29. October 1893. Hochachtungsvoll und ergebent
Julius Troschütz.

Wiederverkäufer

in Strick = Garnen, Strumpf = Waaren, Tricotagen und Fantasie = Artikeln

empfehlen unsere bedeutenden Vorräthe zu außergewöhnlich billigen Preisen. Unsere Engros-Preise sind in diesem Jahre so gestellt, daß jeder Engroskäufer zu denselben Preisen verkaufen kann, wie wir in unserem Detailgeschäft, da wir uns im Groß-Verkauf mit einem kaum nennenswerthen Nutzen begnügen.

Grünwald & Kozminski,

Dresden,

3 Marienstrasse (Antonsplatz) 3. 15 Hauptstrasse 15.

Permanente Ausstellung

von Tausenden verschiedener Gegenstände, wovon kein Stück den Preis von 50 Pf. übersteigt.

Otto Steinemann

Schloßstraße 8. Dresden Schloßstraße 8.

Am 20. November eröffne ich meine

Grosse Weihnachtsausstellung

zu deren Besichtigung ich Jedermann einlade.

Schwarz- u. Weißblechwaaren.
Kamm-, Büchsen- und Besenwaaren.
Herrnmützen.
Cigarrenspitzen und Pfeifen.
Kinderpielzeug.
Porzellan.
Vogelbauer.
Goldfische, 2 Stück 50 Pf.
Kohlenhaufel und -Hof, n. 50 Pf.
Kissenleder und Schwämme.
Lampenschirme in großer Auswahl.
Holzwaaren (antik gezeichnet).
Herrenhüte und Cravatten
in 100 verschiedenen Dessins.
Parfümeriewaaren.
Spazierstöcke.
Gewürzschänke.
Küchenspeisen in schöner Ausführung
50 Streifen 50 Pf.
Briefpapier: 50 Bogen u. 50 Couverts
in Raffete 50 Pf.
H. Briefpapier
mit bunten gezeichneten Initialen:
25 Bogen u. 25 Couverts
in eleganter Raffete 50 Pfennige.
Pathenbriefe
in großer Auswahl, à St. 25 u. 50 Pf.

Ich führe nur die
bewährtesten
Fabrikate, und nur
der
Massen-Absatz
ermöglicht es mir,
den billigen Preis
von
50 Pf.
zu stellen.
**Ohne
Konkurrenz!**
Mit
anderen Waaren
**nicht
zu verwechseln!**

Galanterie- und Kurzwaaren.
Eisen- und Stahlwaaren.
Porzellan- und Steingut-Waaren.
Glas- und Kristallwaaren.
Marmor- und Sinterolith-Waaren.
Schulartik.
Kostwaaren.
Gesellschaftsspiele und Bilderbücher.
Gummis- und Lederwaaren.
Schmucksachen
für Damen und Herren.
Kaffee- und Zuckerbüchsen, auf 50 Pf.
Polamentier- und Weißwaaren.
Knaben-Tornister.
Mädchen-Schultaschen.
Gord-Pantoffeln
wenn gefüllt, m. Parken Tuschoblen,
à Paar 50 Pf.
Lampenglocken
in allen Größen à Stück 25 Pf.
Ofenränder mit Patentnadeln
in hochleganter Ausführung.
Zelldruckbilder (Landschaften u. ange-
nehmen) in schönem Goldrahmen.
Gardinenstangen, 130 Cm. lang.
Konfektstangen, 110 Cm. lang,
m. Medaille u. à Stück 4 St. 25 Pf.

Fallende Reise-Geschenke, Hochzeits- und Fest-Geschenke.
Wirthschafts-, Haus- und Küchen-Geräthe.
Größte Auswahl
von Gegenständen, welche sich zu Verlobungen, Bräutigamschicken etc. eignen.

Johann Scholz,

Laubegast-Dresden.

Dampf-Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik,

Nährpräparate.

Um den vielen an mich ergangenen Wünschen zu genügen, eröffne ich heute
Moritzstrasse Nr. 2 (Palais de Saxe)
einen
Kleinverkauf
meiner sämmtlichen Fabrikate. — Das Lager ist aus allen Abtheilungen der vertrie-
benen Fabrikationszweige, als: **Cacao-Massen, entölt, Cacao, alle**
erdenklichen Sorten **Chocoladen und Chocoladenfabrikate, einfacher**
Caramel-Bonbons, aromatischer Dessert-Bonbons, Fondants,
Crème-Dessert-Bonbons, Dragées etc., sowie einer großen Auswahl
wichtiger **Nährpräparate** für Kinder und Erwachsene bestens assortirt. — Das
wichtigste **Nährpräparat** für Kinder und Erwachsene, erlaube ich mir besonders her-
vorzuheben. Damen und Herren, aus den höchsten Gesellschaftskreisen, haben mich
mit der Versicherung der Fabrik ausgezeichnet und sich hieron überzeugt.
Wenn ich nun noch die Versicherung hinzufügen, daß ich die denkbar billigsten
Preise stellen werde, darf ich wohl auf recht umfangreiche Anwendungen rechnen resp.
darauf ergehen bitten.
Laubegast-Dresden, den 26. October 1893.
Mit besonderer Hochachtung
Johann Scholz,
Fabrik Laubegast,
Kleinverkauf Dresden, Moritzstraße 2,
Hotel de Saxe.

Zu kaufen gesucht
gebrauchte Wein- u. Spirituosen-
Schilde aller Größen, Schrift-
liche Off. bei Geyssler, Wet-
terstr. 21, Dresden-Alst., ertt.

f. Gummi- und Fischblasen,
Portier, Duzend 1/2 bis 6 Mt., f. Schwämmchen verfertigt
bietet H. Freudenleben, Dresden, Voigtplatz (Bromenads)
Preis-Courante werden gratis und franco versandt.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgarter

Vericherung auf Leibrenten.

Jährliche Rente aus einer Einlage von 100 M.

Lebensalter beim Eintritt:	40	45	50	55	60	65	70 Jahre,
Belrag der Rente:	M. 6.41	6.85	7.40	8.08	8.93	10.03	11.61,

mit Anspruch auf Zinsende, welche gegenwärtig 3 1/2 Proc. beträgt, so daß die Rente erhöht auf 8.01 8.76 9.25 10.10 11.16 12.73 14.51.
Die Einlagen können für jedes Lebensalter und auch mit Rückvergütung gemacht werden.
Aufnahme kostenlos und unabhängig vom Gesundheitszustande.
Anzahl der Renteneinzahlungen zur Zeit 11,370, welche eine jährliche Rente von 440,000 M. beziehen.
Wir machen auf obige Versicherungsform aufmerksam, weil es bei dem gesunkenen Zinssfuß vielen Verleihen, insbesondere solchen, welche lediglich auf das Ertragniß ihrer Kapitalien angewiesen sind, von Werth sein wird, eine Gelegenheit zu haben, ihr Einkommen wesentlich zu erhöhen.
Die Anstalt schließt auch Versicherungen auf den Todesfall ab, ebenso den ver-
schiedensten Bedürfnissen angepaßt Aussteuer-, Kapital- u. Wittkair-Versicherungen.
Die Anstalt, im Jahre 1856 reorganisiert, steht unter Aufsicht der R. Staatsregierung u. hat die ausserordentlichen Revene u. Siderbüttens, sie ist auf volle Gegenseitigkeit gegründet, so daß aller Gewinn nur den Versicherten zu gute kommt.
Statuten, Prospekte und Antragsformulare, sowie nähere Auskunft sind bei den Agenten oder auf dem Bureau der Anstalt, Ludwigerstrasse 10, zu haben.
Der Verwaltungsrath.

Grosser Möbel-Verkauf.

3 Moritzstrasse 3,

neben Palais de Saxe,
stehen neue herrschaftliche Möbel in echt Eiche Schwarz, blank und matt, echt Nussbaum und echt Mahagoni.
zu ganzen Einrichtungen passend,
zu folgenden Preisen zum Verkauf, als: echt eichene Patent-Tische zu 18 Personen (ausziehbare Platten), dergl. Nussbaum 15 Thlr., echt Nussbaum-Kleiderschränke mit 2 Thüren 10 Thlr., echt Nussb. 2thürige Waschtische mit echt carrarischem Marmor 8 Thlr., echt eichene Speisestühle 2 1/2 Thlr., echt Nussb. - Bücher- und Spiegelschränke, dergl. Verticos, 2thür., echt Nussbaum-Salonschränke 10 Thlr., echt eichene Büffets (Louisquint-Styl) mit 2 Thüren, Etagere, Speise-Auszügen und Geschirr-Schränken 75 Thlr., echt eichene antike geschnitzte Diplomatenschränke, Tischche mit Acten-Auszügen, echt eichene Bücherschränke, mit Einrichtung 30 Thlr., circa 2 1/2 Mtr. hohe Trumeaux mit feinen Stechereien und geschliffenbelegten Kristallgläsern, echt Nussb. u. Mah.-Pfeilerpiegel, 7 1/2 Thlr., echt Nussbaum-Buffet mit 3 Schränken, echt carr. Marmorplatte 34 Thlr., Salon-Polster-Garnituren mit feinsten Plüschbezügen in allen Farben 48 Thlr., echt Nussbaum-Bureau, dergl. Herren-Schreibtische mit Acten-Auszügen 83 Thlr., ganze Salon-Mobiliars in echt Nussbaum mit feinsten Plüschbezügen, aus 10 Gegenständen bestehend, 95 Thlr., Oelgemälde (kein Oelruck) Wiener und Düsseldorf-Meister 4 1/2 Thlr., Regulaturre mit 14 Tage gut gehenden Werken 7 Thlr., ganze Salon-Einrichtungen in Schwarz, matt und blank, Salon-Polster-Garnituren in den feinsten schweren franz. Seiden-Coteline-Bezügen 128 Thlr., echt eichene Verticos, Antoinette, Spiel- und Herztische 7 Thlr., ein grosser Posten Salon- und Sopha-Teppiche in den feinsten Dessins 5 1/2 Thlr., echt Nussbaum ovale Sopha-Tische mit 2 Säulen auf Rollen 5 1/2 Thlr., sowie echt Nussbaum franz. Bettstellen mit rothen Drell-Federunterlagen und Keilkissen 16 Thlr., echt Nussbaum-Nächtische, fein ausgelegt, sowie Salon-Rohr-Lehnstühle mit gedrehten Säulen 2 1/2 Thlr. u. A. m

Für Reellität wird garantirt.
Albrecht & Co.
Der Verkauf findet nur an Wochentagen Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr statt.

Coffee

Java, arab. hochg.	7.55
Java, arab. mittl.	7.35
Guatemala, grün.	8.30
Guatemala, grün.	8.45
Guatemala-Perl.	10.30
Portoriko, hochg.	10.30
Java, arab. hochg.	10.35
Java-Frangier.	10.35
Java-Perl, hochg.	10.35
Manila, hochg.	10.35
Neigherry, hochg.	10.35
Plant-Ceylon, hochg.	10.35
Arab. Mocca, edl.	13.50

vielfältig sort. Terte u. Geb. alle bei Bedarf gratis
Friedrichshagen, Langstr. Nr. 5
Hamburg, alter Wandrah Nr. 4
Lissa, Via delo Spazio Nuovo Nr. 4

Für unsere geehrte Kundschaft am Plage zur gefälligen Kenntnissnahme, daß der Einzelverkauf wie bisher von Freitag - 3 Uhr Nachm. auf unterem Comptoir, Seefstraße 6, 1. St. stattfindet.
Bern & Dauth.

Otto Steinemann,

Dresden, Schloßstrasse 8,

empfiehlt als grandiose Neuheit das ebenso unterhaltende wie gründlich belehrende Spiel
Halantony,
(geheilig gelehrt)
mit dem sich
4 höchst überraschende
Pexispiele
spielen lassen.
à Stück 50 Pf.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Kaufvertrag gegen Einzahlung von 70 Pf. in Marken.

Fertige Strohhüte,

Stück von 1 Mt. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

FRANZ JOSEF BITTER QUELLE

Das zuverlässigste u. wirk-
samste aller ungar. Bitterwässer,
weil am gehaltreichsten an abführenden
Salzen und das am wenigsten
unangenehm schmeckende d. Bitter-
wässer überhaupt, ist das **FRANZ
JOSEF-Bitterwasser.** Dasselbe
wird von den bedeutendsten
Ärzten empfohlen u. verbreitet sich
über seine Bestandtheile und Wir-
kungen eingehend die in allen Mi-
neralwässer-Depots (bei Apotheker
Fleimus, Dr. Crusius u. Weiss
& Henke in Dresden) gratis
zu erlangende Broschüre der Herren Geh. Hofrath Prof. von
Fehling in Stuttgart und Dr. C. F. Kunze in Halle,
Die Versandungs-Direction in Budapest.

Tivoli.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

Odeon. Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanz-Verein.

Witzbach's Säle. Heute von 7-11 Uhr Tanzverein.

Kolosseum. Heute Montag Ballmusik, von 7 bis 11 Uhr Tanzverein.

Eintracht. Heute von 7-11 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.

Centralhalle. Heute Damen-Tanzabend.

Schützenhaus. Heute gutbesetzte Ballmusik.

Gambrinus. Ohne Entree.

Eldorado-Kirmes. 500 große, delikate Gebäcke.

Heute Montag 2. großer Kirmestag, von 7 Uhr an Ballmusik und Tanzverein.

Orpheum, Nr. 9 u. 10. Heute Montag Ballmusik.

Brabanter Hof. Heute gutbesetzte Ballmusik u. Tanzverein.

Tonhalle. Heute zur Kirmesfeier Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein.

Ballhaus. Heute von 7 bis 11 Uhr Tanzverein.

Auction. Heute Montag den 29. Oktober Nachmittags 10 Uhr an.

Diverse Gegenstände. Vorräte eines Materialwaarengeschäfts.

Auction. Heute Montag den 29. Oktober und folgende Tage.

Die Wagenbauanstalt von C. Stoll, Dresden-Plauen.

J. M. E. Seidler, Ingenieur in Binden- u. Leinwand.

Oscar Schröder Nachfolger (vormals M. G. Schubert).

Colonialwaaren-, Thee- u. Cigarrenhandlung.

Oscar Schröder Nachfolger (vormals M. G. Schubert).

Colonialwaaren-, Thee- u. Cigarrenhandlung.

Oscar Schröder Nachfolger (vormals M. G. Schubert).

Colonialwaaren-, Thee- u. Cigarrenhandlung.

Oscar Schröder Nachfolger (vormals M. G. Schubert).

Colonialwaaren-, Thee- u. Cigarrenhandlung.

Oscar Schröder Nachfolger (vormals M. G. Schubert).

Colonialwaaren-, Thee- u. Cigarrenhandlung.

Oscar Schröder Nachfolger (vormals M. G. Schubert).

Colonialwaaren-, Thee- u. Cigarrenhandlung.

Oscar Schröder Nachfolger (vormals M. G. Schubert).

Colonialwaaren-, Thee- u. Cigarrenhandlung.

Oscar Schröder Nachfolger (vormals M. G. Schubert).

Colonialwaaren-, Thee- u. Cigarrenhandlung.

Oscar Schröder Nachfolger (vormals M. G. Schubert).

Colonialwaaren-, Thee- u. Cigarrenhandlung.

Oscar Schröder Nachfolger (vormals M. G. Schubert).

Colonialwaaren-, Thee- u. Cigarrenhandlung.

Oscar Schröder Nachfolger (vormals M. G. Schubert).

Colonialwaaren-, Thee- u. Cigarrenhandlung.

Oscar Schröder Nachfolger (vormals M. G. Schubert).

Colonialwaaren-, Thee- u. Cigarrenhandlung.

Oscar Schröder Nachfolger (vormals M. G. Schubert).

Letzter Extrazug nach Berlin

Amerika

Auswanderer

Nach Amerika

Nach Amerika

Norddeutscher Lloyd

Spitzen

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Geuche, Rath und Sub-

Kurse:

Briefmarken,

B. Kortom,

Alaunstraße 19!

Geh' Gulmbacher Bierlokal!

Sewerbehau

Metropole,

Restaurant und Café,

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter!

Neustädter Chorgesang-Verein.

Odysseus

Drenbig'sche Sing-Akademie.

Die beliebtesten Glanzstücke

„Ja, Ja, Ja!“

Wir empfehlen

Schlafrocke

Möbel

Gebisse,

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Die Koch-, Kaffee- und Wasch-

Geschirre

Jedermann

Modistinnen,

Fitzschub- u. Fabrit

Theater, Concerte, 29. Okt.

K. Hoffmann, Altstadt.

Residenz-Theater,

Der Bettelstudent.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Grünwald & Kozminski,

3 Marienstraße n. Antonplatz 3. Dresden, Hauptstraße 15.

Wollene Strickgarne in bereits bekannter Güte,

Zephir-, Castor-, Moos-, Gobel-, Mohairwollen

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Besondere Aufmerksamkeit haben den Tricotagen-Artikeln zugewendet und ist es uns durch größere Umsätze gelungen, in

reinwollenen Damen- und Herrenjacken

den geübten Händen etwas Ruhigehemliches zu bieten.

Normal-Hemden nach Professor Dr. Jäger

führen in acht verschiedenen Qualitäten.

Große Auswahl in Herren- und Damenwesten.

Damen-Capotten Mk. 1.50, 2.00, 2.50.

Sortiertes Lager in Handschuhen, Strumpfwaren, Tüchern, Corsets und Cachenez.

Wir versenden auf Wunsch gratis und franco unsere neuesten illustrierten Preislisten.

Aufträge nach außerhalb von 20 Mark aufwärts franco.

1883er Cigarren.

Havana-Seed (goldene Medaille)

direct bezogen.

Sehr empfehlenswerthe, selten vorkommende Qualitäts-Regalia-Cigarren, nur allein durch mich im ganzen Zollverein zu beziehen.

Preis pro 1/4 Rille Mk. 75, — (frco.) inclusive Zoll.
" " 1/2 Rille " 57, 50 " "
" " 3/4 Rille " 15, 50 " "

Hamburg **E. Busse** Dresden (Ottensen.) (Waldstr. 11.) Importeur.

Die Baumschule zu Niederlöbnitz

bei Dresden, unmittelbar an der Haltestelle Weintraube der Peitz-Dresd. Bahn gelegen, empfiehlt zur jetzigen, günstigen Pflanzzeit in bester Qualität große Vorräthe hochstämmiger, sowie niedriger Rosen in reichster Sortenauswahl; ferner alle Arten Obstbäume, als: Äpfel, Birnen, Kirschen, Pfäuschen, Nektarinen, Pflaumen, Zwetschen, Stachel, und Johannisbeeren; ferner Zierbäume und Sträucher, Koniferen, aus dem Lande und in Kisten und Töpfen; Schlingpflanzen, von den letzteren ein reiches Sortiment großblumige Clematis; Spargel-, Erdbeer- und Rhododendronpflanzen, Weinreben in Töpfen u. a. m. Preisverzeichnisse gratis und franco. E. König.

Adolph Jaffé,
23 Schössergasse 23,
Eckladen der Frauenstrasse.



Knaben-Paletots und Anzüge

empfehle in höchst solider und geschmackvoller Ausführung aus nur gut belichteten Stoffen gearbeitet, zu sehr billigen Preisen. Mein sehr grosses Stoff-Lager halte unter voller Garantie zur Anfertigung nach Maß bestens empfohlen.

Adolph Jaffé,
23 Schössergasse 23,
Eckladen der Frauenstr.

Dachpappen,

Limmer Asphalt, Holzoement, Asphaltpech, Dachlack, präpar. Steinkohlentheer, Cementplatten, Portland-Cement, Gyps, Chamottstein, Ausführungen von Asphaltstrichen für Keller, Terrassen etc., Isolirungen für Grundmauern, feuchte Wände, Cementplatten-Tafelungen, sowie Eindeckungen in Holzoement und Dachpappe mit dem hohen Königl. Ministerium des Innern und der Königl. Brandversicherungskommission geprüften Fabrikaten liefert prompt und billig.

Asphalt-, Holzoement-, Dachpappen- u. Cementsteinfabrik M. Krobitzsch.
Dresdens: 26 Poppitzplatz 26. Altstadts: Altmarkt 10. Plac. zu 1, 2 und 3 Mark zu haben.

P. Kneifel's Haar-Tinktur.

Dieses für Haarleidende so vorzügliche Cosmetik, wissenschaftlich auf das Barmherzige empfohlen u. amtlich geprüft, das Ausfallen der Haare in wenigen Tagen beseitigt, und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden (man lese die Zeugnisse) selbst bei kahlköpfigen neuen Nachwuchs erzeugend, ist in Dresden nur echt bei D. Koch, Altmarkt 10, Plac. zu 1, 2 und 3 Mark zu haben.

In Marg. Fritzsche's Lehrinstitut der Schnittzeichnen- u. Zuschneidekunst für Damenbekleidung und Wäsche beginnt Donnerstag den 1. November ein neuer Kurs. **Margarethe Fritzsche**, akademisch u. praktisch gebildete Lehrerin, Seestraße 4 dritte Etage.

Central-Möbel-Verkauf

11 Moritz-Strasse 11.

Größtes Etablissement für herrschaftliche und bürgerliche neue Möbel in echt Eiche, schwarz, blau und matt, echt Nußbaum und echt Mahagoni.

zu ganzen Einrichtungen passend, und zwar zu folgenden Preisen: Salongarnituren mit Nussb. 36 Ztbl., echte Nußb. und Mahagoni-Kleiderchränke (2thürig) 10 Ztbl., echte Waschtische, Nußb. oder Mahagoni mit feinsten Marmorplatte 10 Ztbl., hochleuchte Tischgarnituren in allen Farben, mit Kopfbau versehen 48 Ztbl., echte Sopha- und Spielstühle, echte Nüstliche 6 Ztbl., circa 2 1/2 Meter hohe Truemeubel mit feinen Stuckereien, Kristallgläsern, echte Nußb. und Goldrahmen-Viererspiegel 6 Ztbl., echte Nußb.-Bücher mit 3 Schränken, echt larr. Marmorplatten 33 Ztbl., Herren-Schreibtische in echt Nußb. oder Mahag. 33 Ztbl., besal. Damen-Schreibtische 16 Ztbl., echt Schreibstühle in Nußb. oder Mahag. 24 Ztbl., Regulateure, 14 Tage gehend, Gebälde superfein, 6 1/2 Ztbl., echte Nußb.-Wettstellen mit Federmatratzen 16 Ztbl., ganz Salongarnituren in schwarz, matt und blau, Salongarnituren in den feinsten schwarzen franz. Seiden-Goldfäden-Bezügen, echt eichene Vertico's, Antoinette-, Spiel- und Servirtische, ein großer Salon- und Sopha-Teppich, Salongehör-Teppiche 2 Ztbl. u. H. m. zu verkaufen.

R. Berkowitz, DRESDEN, Moritzstrassell, 1. Et.

Nur reelle gediegene Arbeit. (Reize Preise.) Gleichzeitig empfehle mein großes Lager von imitirten Möbeln. Preisverzeichniss wird auf Wunsch gratis und franco zugesandt. Man bittet genau auf Nr. 11 zu achten!

Preisgekrönt vom technologischen Gewerbemuseum Wien. Preisgekrönt auf der internat. Ausstellung Amsterdam.



„Faulenzier“
eleganter Fauteuil, Pat. Curth, jede Stg. annehmend ohne auch Handgriff ohne zu rüßern.

Man streckt sich in die gewünschte Stellung, der Fauteuil schmiegt sich derselben an. Die eigene Schwere thut die Lage. Auch durch Möbelhandlungen, Lagersirer zu beziehen. Geprüft von 68 Mark an. Prospekte gratis. Kranke stühle nach denselben System gefertigt.

Fabrik sächs. Möbel zu Dresden, Paul Koppel,
Kanalstraße 23b, bei der Teubner'schen Druckerei, unweit dem neuen Postgebäude. Detailverkauf 9-12, 3-6 Uhr.

Bürgerwiese 15b. Dianabad. Bürgerwiese 15b.
Irisch-römische und Dampfbäder. Für Damen Montag von 8 bis 7 Uhr, Mittwoch und Sonnabends von 8 bis 11 1/2 Uhr, sonst für Herren von früh 8-12 und Nachm. 3 bis 6 Uhr. **Wannen-, Kur- und Hausbäder** von früh 8 bis Abends 7 Uhr, außer Sonntag Nachmittags.

Fabriklager von Seidensammeten, Seidenplüschchen, Skunks und Sealskins für Kleider, Mäntel, Besatz etc. zu billigen Preisen in gros und en detail. **von der Becke & Torheggen,** „Palais Gutenberg“, Wallenhausstraße 7, 1. Et. links.

Emil Hirschfeld's Reitschule, Tattersall und Pensionsstallung.

Nr. 2 Struvenstrasse Nr. 2. Gründlicher Reitunterricht für Damen, Herren und Kinder zu jeder Tageszeit. — Ausritte mit und ohne Begleitung zu solidesten Preisen. — Annahme von Pferden in Pension. Große Auswahl und Verkauf von eleganten Reitpferden. — Constanter Bedienung. — Billigste Preise.

Pferde-Decken.

Grane Haar-Decken, Stück von 2 Mk. 50 Pf. bis 7 Mk.
Grane Woll-Decken, Stück von 4 Mk. bis 12 Mk.
Gelbe Woll-Decken, Stück von 3 Mk. 75 Pf. bis 10 Mk.
Rothen (groß und schwer), Farben grün, roth, blau, Stück 15 Mk.

Robert Bernhardt, Freiburger Platz Nr. 24.

Grösste Neuheit! Broché-Kleiderstoffe

für Tailen und Ueberkleider. Farben: marine, murelle, olive, terracotta, elefantengrau. Meter nur 2 Mark (regulärer Preis 4 Mark).

Robert Bernhardt, Freiburger Platz 24.

Buckskin und Tuche

für Herren-Anzüge, defatirt, Meter von 3 Mark 50 Pf. an, für Herren-Anzüge, defatirt, Meter von 4 bis 16 Mark, für Ueberzieher, defatirt, Meter von 8 1/2 bis 16 Mark.

Neuheiten für Beinkleider, defatirt, Meter von 8 1/2 bis 12 Mark. **Schwarze Tuche für Rock und Hosen,** defatirt, Meter von 5 bis 11 Mark. **Regenmäntelstoffe** blau, braun, olive, defatirt, Meter 3 Mark 50 Pf.

Robert Bernhardt, Freiburger Platz 24.



Günstigste Gelegenheit! **Bade-Wannen.**

Eine große Partie Zink-Badewannen verschiedener Größe, extra solid und elegant gearbeitet, offeriren, um denselben zu räumen, zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Querner & Allus, Etablissement für Badeeinrichtungen, Pragerstrasse 17b.

Cylinder-Hüte von 5, 6, 7, 8, 9 bis 15 Mark. **Pilzhüte,** nach der Neuheit der Saison, von 2, 3 bis zu den feinsten. **Knaben-Hüte,** größte Auswahl der neuesten Modelle, schon von 1 Mk. an. **Parasol-Hüte** in Seidel, Nuss, u. Holz in verschiedenen Farben. **Filzschuhe, Filzpantoffeln, Kinderschuh** Herren-Anzüge, Engros-Bezie empfehit.

Richard Schubert, Sulfabrik, Annenstraße, gegenüber dem neuen Postgebäude, im Hause der Herren Gebr. Gaul.

Am Todestage Sr. Maj. des Königs Johann,
Heute Montag den 29. October, Abends 7 Uhr,
findet in der
Dreikönigskirche zu Dresden-Neustadt

Grosses geistliches Concert

unter gütiger Mitwirkung von Frau Melitta Otto-Alveleben, Ehrenmitglied des Königl. Hoftheaters, Fräulein Melanie Ziech, Mitglied der Königl. musikalischen Kapelle (Clarinete), Herrn Paul de Witt, Virtuos auf der Viola di Gamba (aus Leipzig), Herrn Emil Höpner, Organist a. d. Frauenkirche, und eines

Orchesters von 100 Musikern,
veranstaltet von

C. Aug. Fischer,
statt.

Der Reinertrag ist für wohlthätige Zwecke bestimmt.

Billets: Altarplatz 3 Mark, numerirtes Schiff à 1 Mark 50 Pfg., Schiff à 1 Mark, 1. Empore 75 Pfg., 2. Empore 50 Pfg. sind zu haben:

Altstadt: Herr Ries, Musikalienhandlg., Kaufhaus. Herr Klemm, Musikalienhandlung, Augustusstrasse. Herr Friedel, Musikalienhandlung, Pragerstrasse. Herr Wolf, Cig.-H., Waldschl. Herr Pohle, Kaufm., Hauptstr. Herr Pohle, Kaufm., Hauptstr.	Neustadt: Herr Plöner, sonst Bryner, Musikalienhandlg., Hauptstr. Herr Müller, Kaufm., Alaanstr., Ecke der Louisenstrasse. Herr Schneider, Cigarrenhandlung, Bautznerstrasse. Herr Collenbusch, Cigarrenhandlung, Hauptstrasse.
--	--

NB. Schiff und 2. Empore Altarplatz und 1. Empore

Gasthof z. Müglitzthal in Dohna.

Dienstag den 30. October zum 3. Rimesteiertag
Grosses Militär-Concert
vom Reg. Musikdirector Herrn A. Ehrlich.
Anfang 7 Uhr.
Nach dem Concert gr. Ball.
Hochachtungsvoll Merbitz.

Victoria Salon

Nur noch wenige Tage Auftreten des
russ. Riesen Nicolai Simanoff
und der schönen Legaria,
der reizenden Miss Lillian Faydn,
des Amerikanischen Hrn. Esparto
und der Manolin-Bühnen Pertasio.
Auftreten der hier noch nie gesehenen
Bryants Marionette Minstrel's,
der Coloraturfängerin Miss Aida,
des Comikers Herrn Karl Maxstadt,
der Comique Hrn. Wickersheim.
Anfang 8 Uhr. A. Thiem.
Mittwoch den 31. October: 2 Vorstellungen.

Trianon

Eingang Oranienallee (Oranienengasse) u. Schützenplatz.
Großes elegantes
Vergnügens- u. Ball-Etablissement.
Heute Montag den 29. October

Grosse Vorstellung mit Instrumental-Concert,

ausgeführt von der berühmten
National- und Concert-Sänger-Gesellschaft
Jacob Schöpfer aus Tirol

und der
Kapelle des Hauses,
bestehend aus 24 Personen.
Anfang des Concerts 7 Uhr.
Anfang der Vorstellung 8 Uhr Abends.

Den Verkauf der Familien-Billets haben übernommen die
Herrn Anton Klemm, Schützenplatz, Andrie, Cigarren-
Geschäft, Hauptstr., L. Wolf, Cig.-Geschäft, Postplatz (Wald-
schlößchen), Janke, Cigarren-Geschäft, Zworngasse und Kaufm.
Heinemann, Bautznerstrasse (Zoo). Die Mitgliederarten
von 1883 der deutschen Reichs-Ordens sind als Ballpartoutis gültig.
Den geliebten hiesigen Vereinen und Gesellschaften halte dies
mein obiges Etablissement zur Abhaltung von Theat., Ballen und
gesellschaftlichen Vergnüngen unter den günstigsten Bedingungen bestens
empfohlen.

Große Benefiz-Vorstellung

für die so beliebte
Fräulein Fanny Stremnitzer.
Die Direction.

Entree frei. **Tivoli.** Entree frei.
Nur noch drei
Zauber-Vorstellungen
Größe Abend 7 1/2 Uhr
grosse Vorstellung
des Zauberfünstlers Signor M.
Charlo. Reichhalt. interessantes
Programm. Zum Schluß:
**Das Mädchen aus
der Feentwelt.**
A. B. Julius Tschner.

Meinhold's Säle.
Fritz Rothe.
Zu meinem heute stattfindenden
I. Abendessen à la carte
in den Winter-Localitäten
lade ich meine werthen Gäste, Bekannten und Bekanntschaften ganz
regelmäßig ein. Für gute Küche und Keller, sowie angenehme Unter-
haltung ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll Fritz Rothe.

**Original Münchner
October-Fest!**
Saazer Hopfenblüthe, Weibgasse 4.
Entreefrei. Heute und folgende Tage von 6 Uhr an:
Ohrenschmaus.
Von 10 1/2 Uhr auf allgemeines Verlangen nochmals:
Fleum rosa rollano oder **Grand Illumination**
à la München. Spezialitäten: **Echt Münchner Ok-
tober-Doppelbräu,** à Glas 20 Pfg., **Tiroler Anbets-
serl,** Nationalgericht der Tiroler, à Paar 20 Pfg.
1 Täschchen Käse, schmeckt du richtig!
1 Stückchen Kuchen, 1 in, muß auch sein.
Wer also bei edlen guten Tröpfen ein Paar ungemüthliche
Stündlein verleben will, folge dem Drange seines Verstandes und
nimmere ihn **Hopfenblüthe!** rein! — und alles Uebel ist
unsern. **Otto Dietrich.**

Bergkeller.
Heute Montag Ballmusik
Kapelle d. Schützen-Reg. Nr. 108. Anfang 7 Uhr. H. Hopf.

Diana-Saal.
Heute Militär-Ballmusik. Entree mit Tanz: Herren 50 Pfg.,
Damen 25 Pfg. Anfang 7 Uhr.
E. Voigtländer.

Bellevue.
Heute gutbesetzte Ballmusik u. Tanzvergn. 8. Mens.
Dicht am Altmarkt. Pferdebahn-Station.

Hôtel Münchner Hof
RESTAURANT u. WINTERGARTEN
Kunstvollst decorirter Wintergarten
Entree frei. Angenehmster Aufenthalt. Entreefrei.
40 Fremdenzimmer, elegant und komfortabel ausgestattet.
Grosser Biertrüffel, Aufenthalt für 700 Personen. Guter
Mittagsisch, à la carte zu jeder Tageszeit. Speisen und Ge-
tränke vorzüglich. Für Unterhaltung meiner geehrten Gäste ist von
10 bis 11 Uhr an bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll D. Seifert.

Bazar-Tunnel, Ecke Haupt- u. Kirchgasse
grüßtes Tunnel-Restaurant.
Täglich Concert ohne Entree. C. Müller.

Bayrische Krone
Neumarkt Nr. 14,
Parterre und 1. Etage.
Original und elegante
schenswerthe Ausstattung.
Special-Ausschank
Münchner Bürger-Bräu
à 1/2 Liter 5 Pfg.

Restaurant H. Freund
28 Weissegasse 28.
Auf vielseitiges Verlangen meiner werthen Gäste findet heute
von Abends 6 Uhr an ein großes
Karpfen-Essen
(aus dem Großteich zu Woritzburg) statt. Karpfen polnisch
oder blau mit Butter und Meerrettig à 1/2 Pfennigportion
75 Pfg. NB. Anstich einer frischen Senemung (das höchste Bier
der Welt) **Hannover Export-Biere,** hell, à Glas 20 Pfg.,
sowie **Saazer Böhmisches** à Glas 15 Pfg., wozu ergebenst
einladet H. Freund.
Ueberzeugung macht wahr!

Rathskeller, Neustadt.
Morgen großes Schlachtfest,
wieder in befannter Weise. W. Kranke.

Tanz-Unterricht
Wilsdrufferstrasse 18. erste Etage.
Montag den 7. Januar 1884 beginnt der dritte Kursus.
Bei Privatstunden werden Quadränge in 4 Stunden, Contrepoint
in 6 Stunden gelehrt. Anmeldungen werden bis selbst entgegen-
genommen. A. Heinsius.

Sonnabend den 3. November 1883
Abends 7 1/2 Uhr,
findet mit Genehmigung Ihrer Maj. der Königin
zum Besten des **Albert-Vereins**
in
Meinhold's Sälen
eine
Gr. Festvorstellung
des rühmlichst bekannten
Athleten-Clubs
„Saxonia“
aus Chemnitz
statt. Das Programm besteht aus 14 der schwierigsten
und bedeutendsten Nummern in **Salon-Athletik,**
**Gymnastik, Trapez-Balancen, Gruppen-
stellungen, indischen Spielen u. s. w.,**
und wurden noch von keinem anderen Verein in dieser
Weise angeführt.
**Concert von der Militär-Kapelle
des Herrn Musikdir. Werner.**
Billets im Vorverkauf zu ermäßigten Preisen: Saal-
platz numerirt 2 Mk., Saalplatz unnumerirt 1 Mk.,
Galerie 50 Pfg. in sämtlichen Cigarren-Geschäften des
Herrn L. Wolf, sowie beim Besitzer der Meinhold'schen
Säle, Herrn Fritz Rothe. An der Abend-Kasse
Saalplatz numerirt 2,50 Mk., Saalplatz unnumerirt 1,50 Mk.,
Galerie 75 Pfg.

Dankagung.
Mein Geschäft am 29. October d. J. schließend, danke ich
hiermit alle meine hochgeachteten P. T. Kunden und Gästen für
die mir in so reichem Maße zu Theil gewordene Unterstützung in
meinem Geschäft und bitte ich, mir Ihr gütiges Wohlwollen auch
fernerhin zu bewahren. Hochachtungsvoll und ergebenst
Auna Kadner.

Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungsschule
Dir.: G. Lamm. Dir.: G. Lamm.
Dresden, Salfsa-Str. 23.
Erlaubnis zum Besuch ist in der II. Etage,
Aufnahme nach gesondert für folgende Bestimmungen:
I. **II.** **III.**
Kaufmännliche Schulung, Rechtswis-
sen, in der Regel zum 1. October, aber
auch früher, wenn der Schüler die un-
ter Angabe der Namen der Bewerber
angegebenen Bedingungen erfüllt hat.
Die Aufnahme erfolgt durch die
Direktion der Akademie.
Die Aufnahme erfolgt durch die
Direktion der Akademie.
Die Aufnahme erfolgt durch die
Direktion der Akademie.

Dr. Kadner's Heilanstalt für innere Krankheiten,
Niederlössnitz bei Dresden. Methodische Kur der Art
Schöne Lage, mildes Klima. Das ganze Jahr hindurch ge-
öffnet. Dirig. Vgl.: Dr. med. Paul Kadner, früher Assistenz-
arzt a. d. med. Universitäts-Klinik in Leipzig. — Prospect franco, gratis

Luther-Denk Münzen
in ganz neuer Ausführung,
als Medaille und als Nofette zu tragen. Preis pr. 100 Stk.
8-15 Mk., bei Abbezug Rabatt nach Uebereinkunft. Vortheil-
hafte Offerte für Schulen, Institute u. Bürgervereine.
In der Fabrik: Marktgrabenstraße 29, 2. Hof.

Lama,
großartigste Auswahl
zu Jacken und Kleidern,
94 breit,
in entzückenden neuen Mustern.
Meter von 120 bis
350 Pfg.
H. M. Schnädelbach,
Marienstr. u. Antonsplatz
Nr. 4.

Damm's Etablissement.
Heute Ballmusik, von 7 bis 10 1/2 Uhr Tanzvergn.
Entree mit Tanz: Herren 50, Damen 20 Pfg. A. B. Müller.
Redacteur für Politisches: Dr. Emil Bierig. — Für's Feuilleton:
Bernh. Souberlich. — Berantw. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Spreich. Form. 10-12. R. 1. m. 5-7.
Verleger und Drucker: Leipzig & Reichenh. 1. Dresden.
Das heutige Blatt enthält 6 Seiten.